



Bericht über die Mitgliederversammlung am 14. August 2013

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn Heinrich Engel (66 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 12.06.2013 (abgedruckt im Juli-/August- ‚Boten‘) wird genehmigt.
2. Fünf neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt..

3. Kommunale Angelegenheiten

a) Jugendclub Groß Borstel

Der Leiter des Jugendclubs (JC) Groß Borstel, Herr Yilderim, hat im Juni ein umfangreiches Ferienprogramm angeboten und am 12.07. noch ein Grillfest veranstaltet. Anschließend begann endgültig seine Elternzeit, die bis Mitte September reicht. Nach zweieinhalb Wochen Vakanz gibt es ab 01.08. eine Vertretung an zwei Tagen pro Woche. Auf Weisung des Amtes für Jugend soll die Klientel des JC umstrukturiert werden und sich auf 8- bis 14-Jährige konzentrieren, die Älteren sollen vom Haus der Jugend (HdJ) Lattenkamp betreut werden. Aus Sicht des Amtes für Jugend ist diese Weisung nachvollziehbar, denn mit HdJ und JC GB bestehen zwei Angebote für ältere Jugendliche relativ nahe beieinander, während es in GB kein Angebot für 8 – 14-Jährige gibt. Herr Yilderim hat in den letzten Wochen Angebote für beide Altersgruppen gemacht, um eine Übergangssituation zu schaffen, allerdings weigern sich die älteren Jugendlichen, zum HdJ zu wechseln, weil ihnen die dortige Klientel nicht zusage. Es bleibt abzuwarten, ob dieser Widerstand nur vorübergehend oder von Dauer ist und wie sich die Ersatzlösung für Herrn Yilderim auswirken wird.

Auf Rückfrage erklärt W. Wieters, dass die exakten Gründe, warum die älteren Jugendlichen nicht zum HdJ wechseln wollen, nicht bekannt seien. Er betont aber auch, dass die Betreuer im HdJ sehr um die Integration von weiteren Jugendlichen (auch Cliques) bemüht seien,

b) Zentrale Erstaufnahme (ZEA)

Eine Vertreterin von Pflegen & Wohnen (p & w) erläuterte auf der letzten Stadtteilkonferenz die Notwendigkeit der Unterbringung einer ständig steigenden Zahl von Wohnungslosen. Vorwiegend handelt es sich um Asylbewerber. In der Sportallee 70 sind als „aktuelle Notmaßnahme“ laut Bezirksamt(BZA)s-Leiter Rösler 112 Schlafplätze in Containern geschaffen worden, bis Ende August soll in der Schnackenburgallee ein neues Containerdorf errichtet werden. Weitere Planungen hängen ab vom prognostizierten und dem tatsächlichen Anstieg der Flüchtlingszahlen; mit einem solchen Anstieg dürfte mit Sicherheit zu rechnen sein.

Ein Mitglied beklagt sich, dass Asylanten wiederholt Mülleimer im Ortleppweg nach Brauchbarem durchwühlen und den Ort anschließend mit verstreutem Müll hinterlassen. Bitten, den Platz wieder aufzuräumen, wird nicht gefolgt. Herr Schumacher (Bürgernaher Beamter) äußerte, dass es sich wohl um Pfandflaschensammler handele und er einen Verdacht habe, wer der/die Täter seien. Er wird diesen Personenkreis zur Rede stellen.

c) Spielhalle Groß Borstel

Seit dem 01. Juli gilt ein neues Spielhallengesetz, das enge Bedingungen sowie erhebliche Auflagen für den Betrieb einer Spielhalle enthält. Diese träfen für die Spielhalle in der Borsteler Chaussee noch nicht in vollem Umfang zu, weil sie schon vor 2011 bestanden hat. Allerdings müsste auch sie die Bezeichnung ‚Spielhalle‘ tragen und eine Sperrzeit von 5.00 bis 12.00 Uhr einhalten sowie an bestimmten Feiertagen geschlossen bleiben.

Seit Anfang Juli ist die Spielhalle geschlossen. Der Eigentümer oder ein neuer Mieter könnte allerdings erneut eine Spielhalle betreiben und hätte laut Auskunft der Gewerbeaufsicht ebenfalls Bestandsschutz bis zum 30. Juni 2017. Nähere Informationen aus dem Gewerberegister sind wegen des Datenschutzes nur auf Antrag erhältlich, wenn ein berechtigtes Interesse besteht. Ein bekannter Hamburger Hausmakler bietet die Räumlichkeiten mit 220 qm und 3.900.- € Miete inzwischen als Ladenfläche an, die geeignet sei für Einzelhandel sowie als Büro oder Praxis.

4. Verschiedenes

- Schwarz-Weißes Dinner am 17.08.2013

Im ‚Boten‘ vom Juli/August ist die Veranstaltung, die der KV sozusagen als Probelauf zum ersten Mal durchführt, ausführlich erläutert worden. Die Anwohner der Köppenstraße sind durch Briefe gesondert informiert worden, außerdem sind im Stadtteil Plakate verteilt worden.

Hundehalter werden per Anschlag um Reinhaltung der Fläche gebeten. Die Veranstaltungsfläche wurde gemäht. Toiletten sollten am 16.08. aufgestellt werden.

H. Springer informiert das Publikum über organisatorische Abläufe bei der Veranstaltung und lädt herzlich zum Mitmachen ein.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr. Im Anschluss begeistern die „HappyOldieSingers“ das zahlreiche Publikum mit ihrem heiteren und vielseitigen Repertoire.

Hamburg, 15. August 2013

|

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)